

- Jugendoberpfalzmeisterschaft 02.01.96 - 06.01.96 in Kallmünz

Stefan Weber (Künstlername „Webs“) heißt der Nittenauer Einzelkämpfer, der sich in der ersten Januarwoche 1996 als einziger Nittenauer den besten Jugendlichen der Oberpfalz stellte. Stefan ging mit hoch gesteckten Erwartungen in die Jugendoberpfalzmeisterschaft 1996 in Kallmünz hinein. Er war heiß und wollte um jeden Preis den Titel. Aber er mußte einsehen, daß dies nicht so einfach war. Nachdem er in der ersten Runde den Neutraublinger Johann Winklmeier schlug und in der zweiten Runde gegen den Mitfavoriten Klimek in schlechterer Stellung ein Remis holte, lief noch alles nach Plan. In der dritten Runde mußte er aber gegen den Außenseiter Hausner Tobias ein Remis abgeben und eine Runde später konnte er sich gegen die bayerische Mädchenmeisterin Fischer Diana nicht durchsetzen und konnte nur ein Remis erreichen, obwohl er längere Zeit besser stand. Nun mußten zum Titelgewinn mindestens 2,5 Punkte aus den letzten 3 Partien her, aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. In der fünften Runde schöpfte „Webs“ nochmals Hoffnung als er in einer feinen Positionspartie Jürgen Schmola bezwang (siehe Partienteil). Nun kam es zum Aufeinandertreffen der Favoriten, Stefan mußte gegen den Neutraublinger Matthias Langensteiner spielen. Weber machte bereits in der Anfangsphase der Partie einen nicht wieder gutzumachenden Fehler und ging sang- und klanglos unter. Die Träume an den Titel eines Jugendoberpfalzmeisters waren geplatzt. In der letzten Partie einigte er sich mit Andreas Mühlbauer auf ein Kurzremis, da dies dem Kötztinger zum Titel reichte.

Die ersten Fünf:

Name:	Punkte	Buchholz
1. Andreas Mühlbauer	5,5	25,0
2. Manuel Klimek	5,5	24,0
3. Matthias Langensteiner	5,0	25,0
4. Stefan Weber	4,0	26,0(148,0)
5. Diana Fischer	4,0	26,0(138,0)

- Jugendschnellschachoberpfalzmeisterschaft 27.01.96 in Schwandorf

Wieder war nur unser schon bekannter Einzelkämpfer unterwegs um Ehren zu erringen. Diesmal schien es mit dem Titel zu klappen, denn Stefan Weber fegte in den ersten 4 Runden alles weg was ihm unter das Schachbrett kam (Guldenberg, Chokolka, Schatz, Peter) und lag bereits mit einem halben Punkt Vorsprung an der Spitze. Da kam der Karether „Spielverderber“ Thomas Klimpel ins Spiel, schlug den Einzelkämpfer Weber in einer Kurzpartie und gewann somit den Schnellschachtitel. Da die Tegernheimer Spielerin Diana Fischer in der letzten Runde noch *glücklich* gewann, schob Sie sich auch noch vor unseren Einzelkämpfer. Es reichte wieder einmal nicht zum Titel, sondern nur zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft für unseren „Webs“.

Die ersten Drei:

Name:	Punkte
1. Thomas Klimpel	4,5 (dank der besseren Wertung)
2. Diana Fischer	4,5
3. Stefan Weber	4,0